

Gemeindenachrichten Mittwoch, 13. September 2023

Baugesuch – öffentliche Auflage

Bauherrschaft und Grundeigentümer: Reto Hochstrasser, Obermumpferstrasse 142, 4325 Schupfart

Projektverfasser: Rolf Hassler Bauplanung, Rütistrasse 1, 4332 Stein

Bauprojekt: Erweiterung Ökonomiegebäude

Lage: GB Schupfart, Parz. 1032, Dottletenacher

Zusätzliche Bewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Aarau, Abteilung für Baubewilligungen

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 14. September bis 13. Oktober 2023 öffentlich auf und kann während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Einwendungen gegen das Baugesuch sind während der Auflagefrist schriftlich an den Gemeinderat, 4325 Schupfart, zu richten. Eine allfällige Einwendung ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.

Erteilte Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat – in Absprache mit der Fachstelle Bau sowie der kantonalen Fachstelle – folgende Baubewilligungen erteilt: Erni Remo und Patrizia, Schupfart, Erweiterung Pferdeauslauf, Waschplatz für Pferde und Entwässerung Dachwasser mit Sickerschacht, Parz. 653, Eich; Baukonsortium Frei-Imfeld, p.A. Greter Architektur GmbH, Therwil, Rückbau Schopf (Gebäude Nr. 46), Neubau EFH mit Doppelgarage, Parz. 12, Oberer Bienkweg; Einwohnergemeinde Schupfart, Glasgeländer und zwei Split-Klimageräte, Parz. 232, Eikerstrasse 30.

Neophyten

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen. Ursprünglich kamen diese bei uns nicht vor. Durch den Menschen gelangten sie als Nutz- oder Gartenpflanzen zu uns oder wurden ungewollt eingeschleppt. Die meisten gebietsfremden Pflanzen sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch Natur. Bei einem Teil von ihnen handelt es sich jedoch um invasive Neophyten. Diese fallen durch ihren üppigen Wuchs, ihre schnelle Verbreitung und die Verdrängung der einheimischen Arten auf. Invasive Neophyten können gesundheitliche Probleme, Schäden an der Infrastruktur oder Einbussen in der Land- und Forstwirtschaft verursachen. Um die Verbreitung der invasiven Neophyten zu verhindern, ist die korrekte Entsorgung wichtig. Die sicherste Entsorgung der Pflanzen geschieht in den meisten Fällen über den Kehricht. Der Kanton Aargau stellt neu allen Gemeinden Neophytensäcke zur korrekten Entsorgung der Neophyten zur Verfügung. Die Säcke können kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Schupfart bezogen und an den gleichen Orten für die Abholung durch die Kehrichtabfuhr deponiert werden wie der Hauskehricht. Am Neophytensack muss keine Abfallmarke angebracht werden. Mit dem Lindenblatt wurden zwei Flyer in jede Haushaltung verteilt. In diesen Flyern ist ebenfalls beschrieben, wie invasive Neophyten und deren Pflanzenteile korrekt entsorgt werden. Helfen Sie mit, invasive Neophyten auf unserem Gemeindegebiet aktiv und gezielt zu bekämpfen und halten Sie Ihren Garten frei von Sommerflieder, Einjährigem Berufkraut, Goldrute und weiteren invasiven Neophyten!

Weitere Infos: Link: www.ag.ch/neophyten

Spartageskarte Gemeinde wird nicht angeboten

Die «Tageskarte Gemeinde» wird durch die «Spartageskarte Gemeinde» abgelöst. Das Nachfolgemodell «Spartageskarte Gemeinde» bringt einige Nachteile mit sich. Der Verkauf der Tickets erfolgt ausschliesslich am Schalter der Gemeinde. Hinzu kommt, dass die Spartageskarte neu personalisiert und nicht übertragbar ist. Heisst, Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum der Käuferinnen und Käufer müssen am Schalter der Gemeindeverwaltung erfasst werden, was unter dem Strich zu Mehraufwand innerhalb der Verwaltung und weniger Flexibilität seitens der Kundschaft führt. Ausserdem ist die Angebotsstruktur der Spartageskarte Gemeinde mit verschiedenen Preisstufen, Buchungszeiten und Halbtax-Vergünstigungen deutlich komplexer, was einen erhöhten Beratungsbedarf sowie Verarbeitungsaufwand nach sich ziehen dürfte. Die Spartageskarten können schon heute direkt bei der SBB bezogen werden. Der Verkauf der Spartageskarte Gemeinde dient nicht der Erfüllung der Kernaufgaben einer Gemeinde. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat nach eingehender Prüfung und Umfrage in den Fricktaler Gemeinden entschieden, die Spartageskarte Gemeinde nicht anzubieten.

Gemeindekanzlei Schupfart, 12. September 2023 / fo